

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, den 02.03.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben, Breiteweg
147, 39179 Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Franz-Ulrich Keindorff

Mitglieder

Herr Ralf Jassen

Herr Reinhard Lüder

Herr Patrick Säuberlich

stellv. d. Mitgliedes

Frau Evelyn Brämer

Herr Klaus Fischer

Herr Thomas Pfeffer

Protokollantin

Frau Heike Müller

Vertreter der Presse

Frau Vivian Hömke

Vertreter der Amtsverwaltung

Herr Sven Fricke

Birgit Hagemann

Herr Frank Nase

Frau Carola Studte

Abwesend sind**Mitglieder**

Herr Dr. Edgar Appenrodt	entschuldigt
Herr Jürgen Herrmann	entschuldigt
Frau Ramona Müller	entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

- Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und stellt mit 7 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird in ihrer vorliegenden Form bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

- Fragen seitens der anwesenden Einwohner werden durch den Bürgermeister beantwortet.

TOP 4 Mitteilungen des Hauptausschuss-Vorsitzenden

- Der Bürgermeister informiert, dass sein Widerspruch zu den Beschlüssen des Gemeinderates vom 16.02.2017 inzwischen bei der Kommunalaufsicht vorliegt.

TOP 5 Anfragen zu den Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- Gestellte Fragen werden durch den Bürgermeister beantwortet.

TOP 6 Anträge zur Aufnahme in die nächste Tagesordnung

- Frau Brämer beantragt, einen Sachstandsbericht des IDOL e.V. auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.
- Der Bürgermeister sagt zu, dies an den Verein durchzustellen, gibt aber zu bedenken, dass der Tätigkeitsbericht eventuell erst zur übernächsten Sitzung vorliegen wird.

TOP 7 Widersprüche gegen die Bescheide des WWAZ zum Herstellungsbeitrag II Vorlage: BV-0010/2017

Beschlussvorschlag

Variante 1

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, die Widersprüche gegen die Beitragsbescheide des WWAZ zum Herstellungsbeitrag II zurückzunehmen.

Oder

Variante 2

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, nach Erlass zurückweisender Widerspruchsbescheide durch den WWAZ Klage beim Verwaltungsgericht Magdeburg zu erheben.

- Der Bürgermeister erläutert den Sachstand und die Ergebnisse der Vorberatung.
- Weiterhin nimmt er Bezug auf die Email von Herrn Frome, nach der die Entscheidung des WWAZ zu Musterprozessvereinbarungen für den Trinkwasserherstellungsbeitrag II im nicht öffentlichen Teil der Verbandsversammlung am 08.03.2017 getroffen wird.
- Der Hauptausschuss einigt sich auf die folgende Verfahrensweise:

Wenn der WWAZ entscheidet, keine Musterklagen zuzulassen, wird der Bürgermeister beauftragt, die Widersprüche gegen die Beitragsbescheide des WWAZ zum Herstellungsbeitrag II zurückzunehmen.

Wenn der WWAZ Musterklagen zulässt, wird dem Gemeinderat die Entscheidung über die weitere Verfahrensweise überlassen.

- Herr Keindorff lässt über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat wenn der WWAZ entscheidet, keine Musterklagen zuzulassen, den Bürgermeister zu beauftragen, die Widersprüche gegen die Beitragsbescheide des WWAZ zum Herstellungsbeitrag II zurückzunehmen. Wenn der WWAZ Musterklagen zulässt, wird dem Gemeinderat die Entscheidung über die weitere Verfahrensweise überlassen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

TOP 8 **außerplanmäßige Ausgabe für eine Kostenbeteiligung beim WWAZ zur Entflechtung Schmutz- und Regenwasser in der Ortschaft Barleben** **Vorlage: BV-0015/2017**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2016 die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 118.353,25 € für die Kostenbeteiligung beim WWAZ zur Entflechtung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation in der Ortschaft Barleben.

- Gestellte Fragen werden durch den Bürgermeister und Frau Studte beantwortet.
- Herr Keindorff lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

**TOP 10 Niederschrift zur Einwohnerversammlung der Gemeinde Barleben vom 08.11.2016 in der Ortschaft Barleben
Vorlage: IV-0007/2017**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 11 Generierung von Eintrittsgeldern
Vorlage: BV-0096/2016**

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur zukünftigen Erhebung von Eintrittsgeldern vorzubereiten. Nach der erfolgten Umsetzung wird dem Gemeinderat die Gebührensatzung mit Änderungsvorschlägen zur Beschlussfassung vorgelegt.

- Der Vorsitzende lässt zunächst über den weitestgehenden Antrag aus den vorbereitenden Gremien abstimmen:
Zurückstellung der Investitionsmaßnahmen auf die Diskussion zum Haushalt 2018
Abstimmungsergebnis: 7 x JA
Der Antrag ist damit angenommen.
- Der Hauptausschuss einigt sich nun über Maßnahmen, die nichtsdestotrotz in diesem Jahr bereits umgesetzt werden können.
- Es wird über den Antrag von Frau Dorendorf, **verstärkte Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchzuführen**, abgestimmt. Dazu ist die Einstellung einer Saisonkraft erforderlich.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA
Der Antrag ist damit angenommen.
- Herr Keindorff stellt den Antrag, **die Zweitwohnungssteuersatzung zu überprüfen**.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA
Der Antrag ist damit angenommen.
- Es wird darüber abgestimmt, **Saisonkräfte einzustellen, die Personeneintrittsgelder kassieren**. Die Preise sind aus der Beschlussvorlage zu übernehmen. Ziel ist es festzustellen, ob die zu erzielenden Eintrittsgelder die Einstellung der Saisonkräfte bzw. einer Kraft rechtfertigen. Dazu ist eine Zuarbeit zu den anfallenden Kosten erforderlich.
Abstimmungsergebnis: 4 x JA; 1 x NEIN; 2 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit angenommen.
- Herr Säuberlich stellt den Antrag zu prüfen, ob **die Bungalowbesitzer per Satzung zu verpflichten sind, einen Obolus für das Baden im See zu entrichten**.
Abstimmungsergebnis: 6 x JA; 1 x NEIN
Der Antrag ist damit angenommen.

- Frau Brämer regt an, die Konzessionsgebühren o.ä. für Gewerbetreibende (z.B. Imbiss) zu überprüfen.
- Der Bürgermeister sagt eine Prüfung zu.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Beschlussvorlage bis zur Diskussion zum Haushalt 2018 zurückzustellen und den Bürgermeister zu beauftragen, die Festlegungen bereits in der Saison 2017 umzusetzen.

**TOP 12 Vertretung der Gemeinde Barleben in der Gesellschafterversammlung der Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft
Vorlage: BV-0014/2017**

Beschlussvorschlag

1.

Der Gemeinderat beschließt, neben dem Bürgermeister fünf weitere Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft zu entsenden. Entsendet werden sollen die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen im Gemeinderat der Gemeinde Barleben.

2.

Der Bürgermeister wird angewiesen, durch Gesellschafterbeschluss die gesellschaftsrechtliche Voraussetzung für die Entsendung der unter 1. genannten Vertreter zu schaffen.

- Herr Pfeffer regt an, die Zahl „fünf“ zu streichen, da sich die Anzahl der Fraktionen im Gemeinderat ändern kann.
- Der Bürgermeister nimmt die Anregung an, da dies so beabsichtigt war.
- Der Vorsitzende lässt über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

1.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, neben dem Bürgermeister weitere Vertreter in die Gesellschafterversammlung der Barlebener Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft zu entsenden. Die Anzahl entspricht der Anzahl der Fraktionen im Gemeinderat. Entsendet werden sollen die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen im Gemeinderat der Gemeinde Barleben.

2.

Der Bürgermeister wird angewiesen, durch Gesellschafterbeschluss die gesellschaftsrechtliche Voraussetzung für die Entsendung der unter 1. genannten Vertreter zu schaffen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

TOP 13 Projekt "Elterntaxi" / mündlicher Bericht durch den Bürgermeister

- Der Bürgermeister informiert über das Projekt, das auf Initiative der Ecole-Grundschule zur Vermeidung von Verkehrschaos vor den Schulen ins Leben gerufen wurde. Es fand eine Anlaufberatung mit der Verkehrswacht, der Polizei, dem Ordnungsamt, einem Verkehrsplaner, Vertretern der Schulen, dem Sozialbereich der Gemeinde Barleben, dem Bürgermeister und der Verwaltung statt. Es wird über kindgerechte Maßnahmen nachgedacht, die Kinder und Jugendlichen zu motivieren, wenigstens einen Teil des täglichen Schulweges zu Fuß zurückzulegen.
- Die Kosten werden sich im 4-stelligen Bereich bewegen. Da sich in Barleben vier Schulen und zukünftig eine zentrale Kindertagesstätte befinden werden, könnte dieses Vorhaben als Pilotprojekt an das Verkehrsministerium herangetragen werden, um hier eine Förderung zu erwirken. Ein Teil der von der Gemeinde Barleben geplanten Summe für die Schulzusammenlegung könnte eingebracht werden. Weiterhin wird sich die Ecole-Stiftung beteiligen.
- Frau Brämer regt an, Erfahrungen bei der Umsetzung ähnlicher Vorhaben in anderen Kommunen zu erfragen. Des Weiteren regt sie an, dass der Verkehrsplaner das Projekt zu gegebener Zeit im Sozialausschuss vorstellt.

**TOP 14 Tätigkeitsbericht des Unternehmerbüros für das Jahr 2016
Vorlage: IV-0011/2017**

- Frau Brämer fragt, ob es eine Aufgabenteilung innerhalb der Wirtschaftsförderung zwischen Unternehmerbüro, TPO und IGZ gibt und welchen Teilbereich Herr Fricke bearbeitet.
- Herr Keindorff und Herr Fricke sagen zu, dass ihr die entsprechende Nummer der Informationsvorlage von vor ca. einem Jahr, in der die Zusammenarbeit dargestellt wurde, nochmals per Email zugeschickt wird.
- Frau Brämer fragt, ob es Zahlen gibt, wie viele Fachkräfte im Rahmen des Projektes „Mobilität und Beschäftigungsmöglichkeit“ nach Barleben vermittelt wurden.
- Herr Fricke sagt zu, ihr die Zahlen zur Verfügung zu stellen.

Der Hauptausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht des Unternehmerbüros für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

**TOP 15 Kooperationsvereinbarung Reduzierung Zuwendung und Fortführung
Hier: LIBa „Besser essen. Mehr bewegen“ e.V.
Vorlage: BV-0106/2016****Beschlussvorschlag**

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung und die

Ernährungsbildung in Höhe von maximal 2.000,00 € für den Verein LIBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. zur Verfügung stellt.

2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt (Vertrag siehe BV-0225/2012, BV-0022/2014 und BV-0007/2015).
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein LIBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.
4. Der Gemeinderat beschließt, dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen.

- Frau Brämer erklärt sich als befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.
- Herr Keindorff verliest die Empfehlung des Sozialausschusses:

Es wird festgelegt, dass ein eventueller Bewilligungsbescheid mit der Aufgabenstellung durch die Gemeinde abgeglichen wird, um eine Doppelförderung zu vermeiden. Der Verein wird informiert, dass eine Doppelförderung nicht erlaubt ist und es sich dabei um Subventionsbetrug handeln würde.

Über das Ergebnis des eventuell durchzuführenden Abgleichs der Fördertatbestände wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit informiert.

- Der Vorsitzende lässt über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

1. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung und die Ernährungsbildung in Höhe von maximal 2.000,00 € für den Verein LIBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt (Vertrag siehe BV-0225/2012, BV-0022/2014 und BV-0007/2015).
3. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein LIBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.
4. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen.

Die getroffenen Festlegungen sind zu beachten.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
3	1	2	1

TOP 16 Niederschriften der letzten Sitzungen des Hauptausschusses

**TOP 16.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.01.2017 (öffentlicher Teil)
Vorlage: PRO 025/2017**

- Der öffentliche Teil der Niederschrift wird in seiner vorliegenden Form bestätigt.

TOP 16.2 Bekanntgabe der abschließend beratenen Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift

- Der Vorsitzende gibt die abschließend beratenen Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt:

BV-0118/2016 Vergabe von Planungsleistungen - Los 1 - Ersatzneubau Kita Ebendorf

Beschluss

1. Der Hauptausschuss bestätigt die Vergabe der Planungsleistungen – Los 1, Objektplanung, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung.
2. Der Hauptausschuss hebt die Beschlüsse BV 0009/2016 und BV 0010/2016 auf.

BV-0119/2016 Vergabe von Planungsleistungen - Los 2 - Ersatzneubau Kita Ebendorf

Beschluss

1. Der Hauptausschuss bestätigt die Vergabe der Planungsleistungen – Los 2, Technische Gebäudeausrüstung – HLS.
2. Der Hauptausschuss hebt den Beschluss BV 0011/2016 auf.

BV-0120/2016 Vergabe von Planungsleistungen - Los 3 - Ersatzneubau Kita Ebendorf

Beschluss

1. Der Hauptausschuss bestätigt die Vergabe der Planungsleistungen – Los 3, Technische Gebäudeausrüstung – EFI/Förderanlagen.
2. Der Hauptausschuss hebt den Beschluss BV 0012/2016 auf.

TOP 16.3 Anfragen zur Niederschrift

- Keine

TOP 18 Schließen der Sitzung

- Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Heike Müller
Protokollant/in

Keindorff
Bürgermeister

Siegel